

Der Granatapfel



*die
paradiesische
Frucht*

Der Granatapfel – Brücke zwischen Tradition und Moderne

Der im Orient beheimatete Granatapfel ist eine wichtige Pflanze in der Geschichte der menschlichen Ernährung. Die Schönheitsgöttin Aphrodite, Symbol der Fruchtbarkeit und ewigen Jugend, wird meist mit einem Granatapfel in der Hand gezeigt. Die Frucht wurde im traditionellen Heilwesen bereits bei den alten Griechen und Ägyptern zur Behandlung von Durchblutungsstörungen empfohlen. Heute werden die im Granatapfelsaat-Öl enthaltenen wertvollen sekundären Pflanzeninhaltsstoffe (Phytoöstrogene) unter anderem für den positiven Einfluss bei Wechseljahrbeschwerden verantwortlich gemacht.

Aussergewöhnliche Pflanze reich an wertvollen Inhaltsstoffen

Der Granatapfel oder Grenadine (*Punica granatum*) gehört zur Familie der Weiderichgewächse (Lythraceae). Der Laub abwerfende Strauch wird bis zu fünf Meter hoch. An der Spitze trägt er stumpfe, zirka 10 cm lange, glänzende Blätter. Im Frühjahr und Sommer spriessen an den Zweigen grosse, trichterförmige, achtzählige, orangerote Blüten, gefolgt von den apfelähnlichen, anfangs grünen, später orange-roten Früchten. Der Granatapfel, der in Wirklichkeit eine Scheinfrucht ist, hat einen Durchmesser von bis zu 8 cm und ist durchzogen von vielen Wänden. Dadurch entstehen Kammern, in denen sich zahllose bis zu 3 mm grosse kantige Samen befinden, die von geleeartigem, saftigem, tiefrotem bis blassrosa Fruchtfleisch umgeben sind.

Die Fruchtschalen enthalten grosse Mengen (bis zu 28%) an Ellagitanninen. Der Granatapfel selbst ist reich an Kalium und enthält unter anderem Vitamin C, Kalzium und Eisen. Wertvolle steroidale Phytoöstrogene, Bioflavonoide und mehrfach ungesättigte Fettsäuren (v.a. Gamma-Linolensäure) kommen im Granatapfelsaat-Öl vor. Die Granatapfelrinde enthält Alkaloide (v.a. Pelletierin), Gerbstoffe, Stärke und Harz.

Eine der ältesten Kulturfrüchte der Menschheit

Der Granatapfel – die paradiesische Frucht – gilt als eine der ältesten Kulturfrüchte der Menschheit. Aus Zentralasien, wahrscheinlich aus Persien stammend, verbreitete sich die Frucht schnell über den gesamten Mittelmeerraum. Erste Nennungen der Frucht finden sich schon im alten Testament. Der Granatapfel symbolisiert in den antiken Mythen Liebe, Fruchtbarkeit und wegen seiner vielen Samen auch das Wunder des Lebens, die Unsterblichkeit und die Auferstehung. Neben seiner kulturhistorischen Bedeutung und langen Kultivierungsgeschichte zeichnet sich der Granatapfel durch viele wertvolle Inhaltsstoffe aus. Schon früh war die heilsame Wirkung der Frucht bekannt.

Der Granatapfel wurde im traditionellen Heilwesen bereits bei den alten Griechen und Ägyptern zur Behandlung von Durchblutungsstörungen empfohlen. Ebenso fand er seine Anwendung zur „Stärkung der Manneskraft“ und wurde Liebeselixieren beigegeben. Granatapfelrinde wird traditionell als Entwurmungsmittel gegen Darmparasiten genutzt. Die Fruchtschalen oder das Fruchtfleisch waren und sind heute noch gängige Mittel bei verdorbenem Magen und Durchfall.



Wohlbefinden und Lebensqualität in den Wechseljahren

Aus den Kernen der reifen Früchte kann ein einzigartiges Öl gewonnen werden, welches reich an bioaktiven Pflanzeninhaltsstoffen ist. Die im Granatapfelsaat-Öl vorkommenden Phytoöstrogene nehmen – von ihrer Struktur her – eine Sonderstellung ein. Die charakteristischen Inhaltsstoffe zeigen ein Steroidgerüst, welches den körpereigenen Östrogenen stark ähnelt. Die Phase der Wechseljahre ist bekanntlich durch einen dauerhaften Rückgang der Hormonproduktion geprägt. Der Östrogenspiegel sinkt langsam ab. Als Folge davon können sich unangenehme Begleiterscheinungen bemerkbar machen. Die Einnahme des Granatapfelsaat-Öls – welches reich an Phytoöstrogenen ist – kann daher typische Wechseljahrbeschwerden wie zum Beispiel Hitzewallungen, Stimmungsschwankungen, Nervosität, trockene Haut und Schleimhäute, Haarausfall und mangelnde Libido auf natürliche und sanfte Art lindern.

Weitreichende Wirkeffekte

Weiter liegen Hinweise auf eine zellschützende Wirkung des Öls vor. Für die mögliche protektive Wirkung spielen neben den Phytoöstrogenen die ebenfalls vorhandenen Antioxidantien eine erhebliche Rolle. Die im Granatapfel vorkommenden Bioflavonoide hemmen die Fettoxidation (Cholesterin) und wirken den Ablagerungen in den Gefäßen entgegen. Schliesslich schützen die im Granatapfelsaat-Öl vorkommenden Polyphenole auch die oxidationsempfindlichen Nervenzellen vor dem Angriff durch freie Radikale. Im Granatapfelsaat-Öl sind wertvolle mehrfach ungesättigte Fettsäuren (v.a. Gamma-Linolensäure) enthalten.

Insgesamt liefert das Granatapfelsaat-Öl wertvolle bioaktive Pflanzeninhaltsstoffe, die den Hormonhaushalt während der Wechseljahre ausbalancieren und darüber hinaus weitere positive Wirkeffekte hinsichtlich des Gefäss-, Nervenzell- und Hautschutzes aufweisen können.

delima[®]feminin

Vaginalzäpfchen zur Anwendung bei mangelnder Feuchtigkeit im Scheidenbereich

Zu den vielfältigen Aufgaben des im weiblichen Körper produzierten Östrogens gehört unter anderem die Regulierung der Feuchtigkeit der Schleimhäute. Mit Beginn der Wechseljahre nimmt die Östrogenproduktion und somit die natürliche Feuchtigkeit, vorrangig der Vaginalschleimhaut ab. Die Folge können häufig wiederkehrende Harnwegsinfekte, Blasenentzündungen, schmerzhafte Fissuren oder auch Probleme mit der Gleitfähigkeit während des Geschlechtsverkehrs sein.

Art der Anwendung: Als Gleitmittel bei Bedarf 1 Vaginalzäpfchen in die Scheide einführen. 5 Minuten nach dem Einführen hat sich das Zäpfchen aufgelöst. Die enthaltenen hochwertigen Öle befeuchten die Scheide vorübergehend und verbessern die Gleitfähigkeit. Eventuell austretendes Öl kann mit einem Kosmetiktuch entfernt werden.

Die Firma Pekana legt grossen Wert auf eine hochstehende Qualität der ausgesuchten Inhaltsstoffe. Die Vaginalzäpfchen enthalten Traubenkern-Öl (*Vitis vinifera* seed oil) und Granatapfelsaat-Öl (*Punica granatum* seed oil), welches auf schonende Weise durch Kaltpressung gewonnen wird, sowie natürliches Vitamin E (Tocopherol). Die Grundlage besteht aus pflanzlichem Hartfett.



Bitte fragen Sie Ihre Fachperson oder lesen Sie die Packungsbeilage.
ebi-pharm ag - 3038 Kirchlintach

delima®

Kapseln mit Granatapfelsaat-Öl

Der im Orient beheimatete Granatapfel ist eine wichtige Pflanze in der Geschichte der menschlichen Ernährung. Die Schönheitsgöttin Aphrodite, Symbol der Fruchtbarkeit und ewigen Jugend, wird meist mit einem Granatapfel in der Hand gezeigt. Das Granatapfelsaat-Öl enthält wertvolle steroidale Phytoöstrogene, Bioflavonoide und mehrfach ungesättigte Fettsäuren.

Die reifen Früchte werden von wild wachsenden Granatapfelbäumen schonend von Hand geerntet. Sie reifen unter der kräftigen südländischen Sonne. Deshalb enthalten sie so viele wertvolle Nähr- und Vitalstoffe, die unverfälscht in den **delima** Kapseln vorhanden sind.

delima Kapseln enthalten das hochwertige, vitalstoffreiche Granatapfelsaat-Öl sowie natürliches Vitamin E. Das Öl wird auf schonende Weise durch Kaltpressung aus den Kernen des Granatapfels (*Punica granatum*) gewonnen. 500 kg reife Früchte ergeben 1 kg dieses einzigartigen Öls.

Einnahmeempfehlung: Als Nahrungsergänzung nehmen Sie 2 mal täglich eine Kapsel nach dem Essen ein.

Pekana steht für hochwertige Produkte auf natürlicher Basis. Die Rohstoffe werden nach strengenforderungskriterien ausgewählt, die Produktionsmethoden sind schonend und auf tierische Bestandteile wird vollständig verzichtet. Pekana achtet auf eine natürliche und ausgewogene Kombination der einzelnen Pflanzeninhaltsstoffe in ihren hochwertigen Produkten.

